

E-Monographie

Foeniculi fructus (Fenchel)

Veröffentlichungsdatum 19.04.91
Bundesanzeiger 74

Bezeichnung des Arzneimittels

Foeniculi fructus; Fenchel

Bestandteile des Arzneimittels

Fenchel, bestehend aus den getrockneten, reifen Früchten von *Foeniculum vulgare* MILLER var. *vulgare* (MILLER) THELLUNG, sowie dessen Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält mindestens 4% ätherisches Öl mit höchstens 5% Estragon.

Anwendungsgebiete

Dyspeptische Beschwerden wie leichte, krampfartige Magen-Darm-Beschwerden, Völlegefühl, Blähungen.
Katarrhe der oberen Luftwege.
Fenchelsirup, Fenchelhonig:
Katarrhe der oberen Luftwege bei Kindern.

Gegenanzeigen

Droge für Teeaufgüsse; mit Teeaufgüssen hinsichtlich des Gehaltes an ätherischem Öl vergleichbare Zubereitungen:
Keine bekannt.
Andere Zubereitungen:
Schwangerschaft.

Nebenwirkungen

In Einzelfällen allergische Reaktionen der Haut und der Atemwege.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:
Tagesdosis 5 bis 7 g Droge, 10 bis 20 g Fenchelsirup (entsprechend EB6) oder Fenchelhonig (entsprechend EB6), 5 bis 7,5 g zusammengesetzte Fencheltinktur (entsprechend EB6), Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Teeaufgüsse, teeähnliche Produkte sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Dauer der Anwendung

Fenchelzubereitungen sollten ohne Rücksprache mit dem Arzt oder Apotheker nicht über längere Zeiträume (mehrere Wochen) eingenommen werden.

Hinweis

Fenchelsirup, Fenchelhonig:
Diabetiker müssen den Zuckergehalt von ... (nach Angabe des Herstellers) BE beachten.

Wirkungen

Förderung der Magen-Darm-Motilität, in höherer Konzentration spasmolytisch. Anethol und Fenchon wirken experimentell im Bereich der Atemwege sekretolytisch; am Flimmerepithel des Frosches erhöhen wäßrige Fenchelauszüge die mukoziliäre Aktivität.